





Brote'sche Sammlung

Werken zeitgenöffischer Schriftsteller.

Bis jett find erschienen: Otto Blagau, fritz Renter und seine Dichtungen. Neue umgearbeitete Auflage mit Illustrationen, Portrats und einer autographischen Beilage, br. 3 M. geb. 4 M.

Aufling Walff, Till Eulenspiegel redivivus. Ein Schelmenlied. Mit Junfrationen. Reunzehntes Tausend. br. 4 M., geb. 4 M. 80 Pf. Ausling Walff, Der Rattenfänger von Hameln. Eine Aventiure,

Mit Mufrationen von p. Grat Johann. Reunundvierzigstes Caufend. br. 4 M., geb. 4 M. 80 Pf.

Wilhelm Raalie, Horacker. Mit Muftrationen von p. Grot Johann. Dritte Auflage. br. 3 M., geb. 4 M.

Friedrich Bobenfiedt, Cheater. (Kaiser Paul. — Wandlungen.) br. 3 M., geb. 4 M.

Anaftaffug Grun, In der Veranda. Gine dichterifche Nachlese.

Dritte Auflage. br. 3 m., geb. 4 m. Julius Wolff, Schauspiele. br. 4 m., geb. 4 m. 80 Pf.

Carl Siebel's Dichtungen. Gefammelt von feinen freunden. Herausgegeben von Emil fittershaus. br. 3 M., geb. 4 M.

Wilhelm Raabe, Die Chronif der Sperlingsgasse. Neue Ausgabe, mit Illustrationen von Ernst Voses. Fünste Auflage. br. 3 M. geb. 4 M. Juliuf Wolff, Der wilde Jäger. Eine Waldmannsmär. Einunds

fünfzigiffs Causend. br. 4 m., geb. 4 m. 80 pf.

hermann Lingg, Schlußsteine. Aene Gedichte. br. 3 m., geb. 4 m. Auling Wolff, Cannhäuser. Ein Minnelang. Mit portratradirung nach einer handzeichnung von Ludwig Knaus. Zwei Bande, fünfundzwanzigstes Causend. br. 8 M., geb. 9 m. 60 pf.

Aufling Wolff, Singuf. Rattenfangerlieder. Dreizehntes Caufend.

br. 4 M., geb. 4 M. 80 Pf. Julius Groffe, Gedichte. Mit einer Zuschrift von Paul Pepse. geb. 4 M. Julius Walff, Der Sülfmeister. Eine alte Stadtgeschichte. Zwei

Bande. Neunzehntes Caufend. br. 8 M., geb. 9 M., 60 pf. A. hon ber Ellie, Der Bürgermeisterthurm. Eine Erzählung aus dem 15. Jahrhundert. Zwei Bande. br. 6 M., geb. 8 M.

Julius Wolff, Der Raubgraf. Eine Geschichte aus dem Harzgau. Dreinndzwanzigstes Causend. dr. 6 M. 20 pf., geb. 7 M.

Aulfug Gruffe, Der getreue Eckart. Roman in zwölf Buchern. Zwei Bande, Zweite Auflage. br. 8 M. geb. 9 M. 60 Of.

Theodor Fontane, Unterm Birnbaum. Eine Novelle. geb. 4 m. Wilhelm Raabe, Unruhige Gäste. Ein Roman aus dem Saekulum. Zweite Auflage. br. 3 M., geb. 4 M.

Aulius Walff, Curlet. Eine Romanze. Sechsundzwanzigstes Tausend. br. 5 M. 50 Of., geb. 6 M.

Wilhelm Raalie, Im alten Eisen. Eine Erzählung. br. 3 M., geb. 4 M. Arthur Dreing, Irold. Eine Rhapsoble in sechs Gesängen. geb. 4 M. Juliug Wolff, Das Recht der Hagestolze. Eine Heirathsgeschichte aus dem Nedarthal. Hünfzehntes Tausend. geb. 7 M.

Wilhelm Jorban, Zwei Wiegen. Ein Roman. Fünftes Causend. 2 Bande. geb. 12 M.

Grote'sche Sammlung

non

Werken zeitgenössischer Schriftsteller.

Zehnter Band.

Julius Wolff, Der wilde Jäger.

frimm Sjönfrikur. I him splinkligt,

So Gefallen som histem Stike hintspor

John hiofter folgende front in stransform

John kommen.

Merkelegenden

Der

wilde Jäger.

Eine Waidmannsmär

von

Julius Wolff.

Einundfünfzigftes Caufend.

Berlin, G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung. 1888. PT2583 • W2 W6 1889



Überfetzungerecht borbehalten.

Drud von B. G. Ceubner in Leipzig.



Dir, meiner Beimat!

ir, meiner Heimat, danke ich dies Lied.
Im Harzgebirg, im Thal der wilden Bode,
Im sturmgepflügten Reich des großen Wode Liegt meiner goldnen Jugend Stromgebiet.
Bescheiden kam ich, der ich nichts entbehrte,
Zu deiner wunderwüchsigen Natur,
Du gabst mir Alles, weil ich nichts begehrte,
Und wiesist mir lächelnd beines Lebens Spur.

Du öffnetest dem Jüngling Aug' und Ohr Und führtest mich mit treuen Mutterhänden, Wenn ich auf Bergen, zwischen Felsenwänden, In Waldeseinsamkeiten mich verlor. Im hellen Sonnenglanz, im Schattendunkel, Am frühen Morgen und im Abendroth, Im Nebelwogen und im Thaugesunkel Warst du es, die mir Schäh' auf Schähe bot. Kostbarer war mir, als das edle Erz Aus deinen Gruben, was du gabst in Fülle, Es war wie Dust in zarter Knospenhülle, Ich sog ihn ein, und trunken ward mein Herz. Bald fühlte ich in mir des Segens Walten, Daß Wurzel schlug der tief versenkte Keim, Es regte sich ein Werden und Gestalten, Und des Besitzes froh, hielt ich's geheim.

Was war es benn, was du mir da geschenkt Mit deiner Blumen Blüchn, der Wellen Kräuseln, Der Wipfel Rauschen und der Lüste Säuseln? War's etwas, dessen man noch heute denkt? Es war ein schüchternes, verschwiegnes Streben, Ein glücklich Ahnen und ein halb Verstehn, Ein freudig Nehmen und dann Wiedergeben, Ein unwillfürlich dichterisch Geschehn.

Du zeigtest mir des Bildens Meisterschaft, Den flücht'gen Wechsel und die feste Dauer Und warsst mir in die Seele fromme Schauer Vor einer unbegreislich hohen Kraft. Du lehrtest deine Märchen mich und Sagen, Gabst mir die Wünschelruthe in die Hand, Und wo ich ging und stand, hat sie geschlagen, Ind wie dein Schuldner, du mein Harzer Land. Um beine Berge weht ein alter Sang, Der Sturmwind selber ist sein rauher Träger, Er saust und braust von einem wilden Jäger, Gewaltig, grausenvoll wie Donnerklang. Ich hab' ein Echo davon ausgesangen, Und nie verhallt' es, seit ich von dir schied; Nimm wieder, was ich nur von dir empfangen,— Dir, meiner Heimat, widme ich dies Lied!

Berlin, ben 16. September 1877.

Inhalt.

																			Seite
I.	Am	Wood	ansm	al															1
II.	Frü	hling													(fe		•		11
III.	Auf	der !	Trese	bur	g									•					23
IV.	Die	Reih	erbai	ze.														•	57
v.	Wal	desru	h .									ו							69
VI.	Die	Hirs	hjagt									•		•					87
VII.	Der	näch	ite S	chuf	3.														112
VIII.	Der	Albt	von	Wa	lfei	nri	eb							•					133
IX.	Wul	fhild	und	Wo	ildi	ra	ut	•								•			152
X.	Der	Will	schüt																169
XI.	Die	Sau	hat																179
XII.	Had	felber	end's	To	5					•	•		•					٠	187
XIII.	Bu	Grab	e.						-										204
XIV.	Die	Ersti	irmu	ng i	der	E	dur	g											213
XV.	Die	wild	3ag	gd.															236

Der wilde Jäger.